

Unterweisungsinhalte für Ehrenamtliche und Beschäftigte beim Umgang mit Flüchtlingen:

- In der Ukraine treten verschiedenen Infektionskrankheiten häufiger auf als in Deutschland: u.a. Masern, Polio, CoViD19, Tuberkulose und evtl. bei Kontakt zu Hunden (und anderen Säugetieren) Tollwut (extrem selten).
- Tollwut wird allein durch Bisse bzw. durch Speichelkontakt bei verletzter Haut übertragen. Bei derartigen Ereignissen sollte ein Arzt hinzugezogen werden und das Tier auf Krankheitszeichen beurteilt werden.
- Zur Vermeidung von Infektionsrisiken sollte ein professioneller Umgang gepflegt werden (körperliche Distanz!).
- FFP2- Masken sollten bei fehlendem Abstand nicht nur wegen CoVID19 getragen werden.
- Hygiene-Regeln sind einzuhalten (z.B. Nutzung von Desinfektionsmitteln, Hände waschen)
- Der Impfstatus ist in diesem Zusammenhang zu überprüfen. 4 Impfungen im Leben gegen Polio (Kinderlähmung) sollten in Deutschland dokumentiert sein. Evtl. Auffrischung durch den Hausarzt.
- Bei nach 1970 geborenen Personen sollte der Masern-Schutz ebenfalls überprüft werden.
- Tuberkulose wird nur bei sehr engem, anhaltendem Kontakt zum Erkrankten übertragen. Bei Auftreten von Krankheitssymptomen wie anhaltender Husten evtl. mit Auswurf sollte auch an eine Tuberkulose gedacht werden und dementsprechend ein Arzt aufgesucht werden.

Dr. med. Peter Gülден
Arzt für Arbeitsmedizin / Innere Medizin

B.A.D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH
Gesundheitszentrum Hannover



Region Hannover

Region Hannover · Postfach 147 · 30001 Hannover

An die Unterstützenden von neu eingewanderten
Ukrainern
- per mail -

Der Regionspräsident

Service/Team	Fachbereich Gesundheit / Projektgruppe Impfungen
Dienstgebäude	Hildesheimer Str. 265
Ansprechpartnerin	
Mein Zeichen	53.01/ PG Impfungen
Durchwahl	
Telefax	
E-Mail	Impfungen-corona @region-hannover.de
Internet	www.hannover.de

Hannover, 10.03.2022

Angebot von Covid-19-Schutzimpfungen für Ukrainer ohne Aufenthaltstitel

Sehr geehrte Damen und Herren,

um die gerade geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainer von Anfang an bestmöglich zu schützen, und Ihnen zudem die Teilhabe am Alltagsleben zu erleichtern, bietet die Region Hannover in allen mobilen Impfstationen für diese Zielgruppe unbürokratische Covid-19-Schutzimpfungen an, bei denen lediglich der ukrainische Pass vorgezeigt werden muss.

Alle Impfstationen, bei denen sich die Ukrainerinnen und Ukrainer impfen lassen können, finden Sie täglich aktualisiert hier:

<https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Gesundheit/Gesundheitsschutz/Coronavirus-in-der-Region-Hannover/Meldungen-zum-Coronavirus/Mobile-Corona-Impfungen-Orte-und-Termine>

Sollte der Ausweis bei der Flucht verloren gegangen sein, gibt es zurzeit ebenfalls eine separate Anlaufstelle für Covid-19-Schutz-Impfungen:

Diakonisches Werk Niedersachsen, Ehardtstraße 2, 30159 Hannover. Diese Impfstation impft nicht nur Ukrainerinnen und Ukrainer ohne Ausweispapiere, sondern alle Menschen ohne Identitätsnachweis. Die Impfzeiten sind aktuell an jedem Mittwoch und Freitag von 09-17 Uhr ohne Termin.

Sprechzeiten

Mo. u. Fr. 9 bis 12 Uhr
Mi. u. Do. 9 bis 15.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Station Aegidientorplatz

Bus 100, 120, 200
Stadtbahn 1, 2, 4, 5, 6, 8
Schlägerstraße auch 1, 2, 8

Bankverbindungen

Sparkasse Hannover
IBAN: DE36 2505 0180 0000 0184 65
BIC: SPKHDE2H

Postbank Hannover
IBAN: DE51 2501 0030 0001 2593 06
BIC: PBNKDEFF



Weitere Informationen, auch in ukrainischer Sprache, finden Sie unter der Website <https://impfen-schuetzen-testen.de/uk/вакцинація/#start>



und

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/Downloads-COVID-19/Aufklaerungsbogen-Ukrainisch.pdf?__blob=publicationFile.



Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diese Informationen weitergeben würden.

Vielen Dank im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Marlene Graf
Fachbereichsleiterin
Amtsärztin

Hergen-Herbert Scheve
Fachbereichsleiter